

Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 75.

Marienburg, den 20. September.

1905.

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 7. September 1905.
Nachstehend bringe ich das **Verzeichnis** der im Monat August erteilten **Jagdsteine** zur öffentlichen Kenntnis:

Name	Stand	Wohnort	Beginn der Gültigkeit
Ansichs, Karl	Fiegeleibdirektor	Schloß-Kalthof	13. 8. 05
Somrau, Walter	Kreisaußsich-Sekretär	Marienburg	2. 8. 05
Schmke, August	Besitzer	Wengelwalde	11. 8. 05
Benner, Ernst	"	"	16. 8. 05
Dued, Robert	Gutsbesitzer	Mitfelde	"
Worrach, Gustav	"	Damerau	27. 8. 05
Fieguth, Wilhelm	Gemeindevorst.	Al. Lejewitz	24. 8. 05
Edws, Johannes	Hofbesitzer	Leske	18. 8. 05
Rahn, Albert	Kaufmann	Marienburg	19. 8. 05
Kleiber, Rudolf	Inspektor	Sandhof	"
Ziehm	Hauptmann, Gasanstaltsdirektor	Marienburg	21. 8. 05
Friedrich, Willy	Gutsbesitzer	Gr. Lichtenau	"
Besse, Erich	Redakteur	Marienburg	"
Driebger, Gerhard	Hofbesitzer	Liege	27. 8. 05
Klatt, Paul	Gutsbesitzer	Grunau	22. 8. 05
Fröbe, Rudolf	Hofbesitzer	Wengeln	"
Heidebrecht, Franz	"	Jürstenwerder	"
Benner, Gustav	Landwirt	Neukirch	"
Honrich, Hermann	Gutsbesitzer	Rutzendorf	1. 9. 05
Kobel, Fritz	Käseverpächter	Ladekopp	23. 8. 05
Goehrt, Waldemar	Hofbesitzer	Seubuden	"
Woitke, August	"	Etadfelde	"
Frießen, Hermann	"	Urfosserfelde	"
Enß, Gustav	Landwirt	Etadfelde	26. 8. 05
Schröter, Karl	"	Adnigshof	23. 8. 05
Dhl, Johannes	Gutsbesitzer	"	"
Wenstowski, Joh.	Bühnenmeister	Piedel	"
Rait, Joh.	Hofbesitzer	Stobendorf	"
Peters, Otto	Landwirt	Brunau	"
Moeden, Martin	"	Mitebabe	"
Bahrenbt, Albert	Kentler	Marienburg	24. 8. 05
Beller, Richard	Gasthofbesitzer	Mitroßengart	25. 8. 05
Klein, Martin	Händler	Stobendorf	"
Benner, Adolf	Gutsbesitzer	Gr. Lichtenau	"
Zander, Johannes	Kaufmann	"	"
Dr. Tornier, Viktor	Gutsbesitzer	"	26. 8. 05
Badmann, Max	Landwirt	Rutzendorf	"
Kröger, Max	Student	Reuteich	"
Claaßen, Richard	Hofbesitzer	Simonsdorf	"
Johst, Rudolf	Gutsbesitzer	Dammfelde	"
Janzen, Gerhard	Hofbesitzer	Jürstenwerder	"
Wiebe, Peter	Gastwirt	Ladekopp	"
Grothe, Albert	Gutsbesitzer	Gr. Lichtenau	"

Kopf wie nebenstehend.

Tornier, Max	Gutsbesitzer	Lindenau	26. 8. 05
Szulz, Johannes	"	Jürstenwerder	28. 8. 05
Enß, Johannes	"	Schl. Kalthof	"
Wadehn, Walter	Landwirt	Reuteichsdorf	"
Troske, Heinrich	Hofbesitzer	Bießerfelde	29. 8. 05
Wiebe, Emil	Gutsbesitzer	Neukirch	"
Esau, Adolf	"	"	"
Reimann, Otto	Besitzer	Wengelwalde	"
Benner, Ernst	Landwirt	Trampenau	30. 8. 05
Wiebe, Erich	"	Rüdenau	"
Fieguth, Ernst	Hofbesitzer	Liegenhagen	31. 8. 05

Nr. 2. Marienburg, den 18. September 1905.

Nach den gemachten Feststellungen mangelt es auf dem platten Lande noch vielfach an einem Abtritt. Mit Rücksicht auf die bestehende **Cholera-Gefahr** ersuche ich die Herren Amtsvorsteher des Kreises, dafür Sorge zu tragen, daß für alle Anstalten und Einwohnerrhäuser die **nötigen Aborte schnellig hergestellt werden** und zwar in der Weise, daß jede Familie eine besondere möglichst verschließbare Abtrittszelle erhält.

Nr. 3. Marienburg, den 18. September 1905.

Die Ortspolizeibehörden und Herren Gendarmen mache ich auf den Inhalt der Sonderausgabe des Amtsblatts vom 13. d. Mts. betreffend die **Vorschriften über die Behandlung der Fässer**, mit dem Ersuchen aufmerksam, die strengste Durchföhrung dieser Vorschriften unterstützen, namentlich auch die Uebertretung der Bestimmungen durch die Fässer zu verhindern und vorkommendenfalls zur strafrechtlichen Ahndung zu bringen.

Der Betrieb der infolge meiner Verfügung vom 5. d. Mts. an den Fäufusern bei Piedel, Marienburg, Palschau, Schöneberg und Baarenhof (Kotebude) eingerichteten Verlegungsstationen ist sofort zu eröffnen und insbesondere auch Vorsorge zu treffen, daß die Fässer von den Kantinenwirten nicht aberteuert werden.

Nr. 4. Marienburg, den 19. September 1905.

Nachdem für die Cholera-Ueberwachungsstelle Platenhof noch ein zweiter Gendarm beordert ist, wird der dorthin abkommandierte **Gendarm v. Wyganowski seinen Patrouillenbezirk weiter verwalten**. Sein Stationsort bleibt bis auf Weiteres Platenhof.

Nr. 5. Marienburg, den 18. September 1905.

Durch Erlass des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westpreußen vom 3. August d. Js. ist der Gutsbesitzer van Niesen zu Marienau **zum Amtsvorsteher** für den Amtsbezirk Marienau auf eine fernere Dauer von 6 Jahren ernannt worden.

Nr. 8. Um einen Einblick in die **Betriebsverhältnisse** der **Wanderlager** zu gewinnen, wird die **Königliche Regierung** veranlaßt, zunächst für die Jahre 1905/1906 eine Nachweisung dieser Betriebe nach beiliegendem Muster anzustellen und soweit möglich gleichzeitig mit der gemäß Erlaß vom 4. März 1880 Ziffer 3 — *Z. M. II. 3073, M. d. Z. I. B. 1759* — alljährlich vorzulegenden Uebersicht einzureichen.

Die zur Aufstellung der Nachweisung erforderlichen Nachrichten werden die Gemeindebehörden bei Entgegennahme der Anmeldung eines Warenlagers oder einer Wanderauktion, während der Dauer und unmittelbar nach dem Schlusse eines jeden Betriebes in der Regel ohne Schwierigkeit erlangen können. Hinsichtlich der im laufenden Jahre bereits beendeten Wanderlagerbetriebe sind diese Nachrichten, soweit es ohne weitläufige und zeitraubende Ermittlungen geschehen kann, nachträglich einzuziehen.

Die **Königliche Regierung** wolle die nachgeordneten Behörden baldigst mit entsprechenden Anweisungen versehen.

Nach dem Berichte einer Handelskammer soll häufig der Versuch gemacht werden, Wanderlagerbetriebe durch Anmeldung eines stehenden Gewerbes zu verdecken, indem neuangezogene Personen zunächst zwar ein stehendes Gewerbe

anmelden, denselbe aber kurze Zeit nach der Eröffnung wieder mit der Begründung abmelden, der Versuch, ein stehendes Gewerbe zu betreiben, habe sich als Fehlschlag erwiesen. Es wird in dem Begleitberichte einer Aufseherung darüber entgegengesetzt, ob Wahrnehmungen dieser Art in dem dortigen Bezirke gemacht worden sind, sowie ob und mit welchem Erfolge solchen Umgehungsversuchen auf Grund der Vorschrift im § 1 Absatz 2 des Gesetzes betr. die Besteuerung des Wanderlagerbetriebes vom 27. Februar 1880 entgegengetreten ist.

Berlin, den 26. Juni 1905.

Der Finanzminister. Der Minister für Handel- und Gewerbe.
Frc. v. Rheinbaben. J. M. v. d. Hagen.

Der Minister des Innern.
v. Bethmann-Hollweg.

Marienburg, den 17. September 1905.

Vorstehenden Erlaß bringe ich zur Kenntnis mit dem Erfuchen, eintretenden Falls die Nachweisung nach dem untenstehenden Muster bis zum 15. April jeden Jahres einzureichen.

Nachweisung
der im Jahre 190 . . besteuerten **Wanderlager** und **Wanderauktionen**.

Laufende Nr.	Betriebsort	Größtentafel des Orts (§ 1 Abs. 2 des Gewerbesteuergesetzes)	Namen bzw. Firma u. Wohnsitz des Verantwortlichen des Wanderlagers oder der Wanderauktion	Hauptgruppen der geführten Waren	Ungefähre Höhe des Umsatzes	Schätzungsweise Höhe des Reinertrages	Dauer des Betriebes		Sonstige Nachrichten über Art und Weise des Betriebes insbesondere über Wert der zum Verkauf gestellten Waren, Zahl der Nachschübe v. Waren und Wert derselben Art der Verkaufsstätte, usw.	
							von	bis		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

A.
Wanderlager.
B. Wanderauktionen.

Bemerkungen für die Ausfüllung der Nachweisung.

1. Spalte 1. Die einzelnen Wanderlager bzw. Wanderauktionen sind — nach Stadt — bzw. Landkreisen geordnet — mit fortlaufender Nummer für den Bezirk zu versehen.

2. Die Spalten 6, 7 und 10 sind — gesondert für Wanderlager und Wanderauktionen — für den ganzen Bezirk aufzurechnen.

Nr. 6. Marienburg, den 18. September 1905.
Der **Amtsbezirk Neukirk** wird bis zum 15. Oktober d. Jo. von dem stellvertretenden Amtsvorsteher, Hofbesitzer **Eduard Penner** in Neukirk verwaltet werden.

Nr. 7. Marienburg, den 14. September 1905.
Der Gutsbesitzer **Otto Wannow** in **Frischau** ist von der **Königlichen Regierung** in Danzig zum **stellvertretenden Vorsitzenden der Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommission** des 23. Bezirks ernannt worden.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.

Nr. 8. Marienburg, den 18. September 1905.
Der Hofbesitzer **Wolff Wiens** in **Bärwalde** ist für die **Gemeinde Bärwalde zum Schöffen** und der Hofbesitzer **Johann Penner** in **St. Lichtenau** für die **Gemeinde St. Lichtenau zum stellvertretenden Schöffen** wiedergewählt und von mir bestätigt worden.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. Unter dem Schweinebestande des Hofbesitzers **Wiede** in **Bröße** ist die **Kotlauffeuche ausgebrochen** und wird das Geshöft hiernit gesperrt.

Neuteichsdorf, den 18. September 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 2. Nachdem die **Kotlauffeuche unter den Schweinen** der **Wesiger Schessler** in **Thiergart** und **Rüdter** in **Pr. Rosengart** **erloschen**, die **Stalldesinfektion** nach **Vorschrift** ausgeführt ist, werden die **Sperremaßnahmen** hiernit aufgehoben.

Am 14. September 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 3. Das **Dienstmädchen Minna Säß** hat ihren **Gesindendienst** bei dem **Besitzer Knorr** in **Thiergart** **widerrechtlich** verlassen.

Sämtliche **Holzgeorgane** werden **ergeben** **ersucht**, nach **der v. Säß** **gefälligst** zu **recherchieren** und im **Ermittlungsfalle** nach **hier Bericht** **erstaten** zu **wollen**. Vor **Arbeitsnahme** wird **gewarnt**.

Am 14. September 1905. Der Amtsvorsteher.